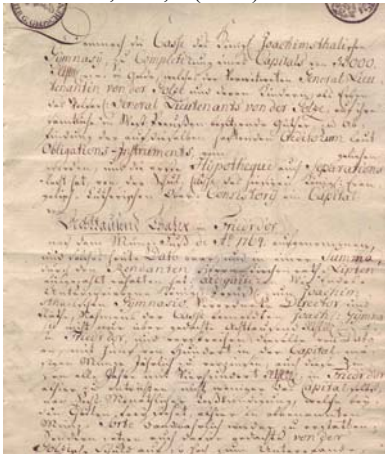


Historische Wertpapiere:

Los 770 **Ausruf: 320 €**
Königlich Joachimsthalisches
Gymnasium, Berlin, Obligation,
08.02.1779, 6.000 Thaler in
Friedrichdor, # 348

Handschriftlich mit schönem, vollständigem Lacksiegel. Das Gymnasium war eine bedeutende preußische Fürstenschule für begabte Knaben. Die Gründung erfolgte 1607 in Joachimsthal vom Brandenburger Kurfürst *Joachim Friedrich* als Stiftung nach dem Vorbild sächsischer Fürstenschulen. Während des Dreißigjährigen Kriegs kam es 1636 zum Umzug der Schule nach Berlin. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums im Jahre 1707 verlieh der preußische König Friedrich I. der Einrichtung den Namen „Gymnasium Regium Joachimicum“ [= Königliches Joachimsthalisches Gymnasium]. Knickfalte. Linker Rand ungleichmäßig. Format: 21,5x35,5. (E022)



Los 771 **Ausruf: 75 €**
Kraftversorgung Rhein-Wied Akt.-
Ges., Neuwied, 22. Oktober 1924,
1.000 Goldmark, # 000512

Nicht entwertet. VF. Format: 37x24,5. Gründung 1924 durch den Kreis Neuwied und die AG für Energiewirtschaft (vormals Eisenbahn-Baugesellschaft Becker & Co). Neben der Energie- und Wasserversorgung des Kreises Neuwied und dreier Gemeinden im Kreis Mayen - Koblenz früher auch Betrieb der 19,7 km langen Straßenbahn *Oberbieber – Neuwied – Engers – Gladbach* (1949/51 auf O-Bus-Betrieb umgestellt) sowie von Omnibuslinien. Zuletzt wurden auch 595 km Breitbandkabelleitungen betrieben. Aktionäre waren die *Lahmeyer AG* (RWE-Konzern) mit 70 % und der Kreis Neuwied. Mitte 2001 mit der *Main-Kraftwerke AG* (Frankfurt/Main), der *Kraftwerk Altwürttemberg AG* (Ludwigsburg) und der *AfE Ges. für Energiewirtschaft mbH* (Bad Homburg) zur *Süwag Energie AG* (Sitz in Frankfurt/Main) verschmolzen. (E019)



Los 772 **Ausruf: 85 €**
Lothringer Hütten- und
Bergwerks-Verein AG, Nilvingen/
Post Kneuttlingen-Hütte, 11.1917,
1.000 M, #4540

Gründerstück. Der Lothringer Hüttenverein erwarb von Luxemburg aus noch während des Ersten Weltkriegs eine Reihe von Kohlenzechen und Eisenwerke im Rheinland und in Westfalen. *Dr. Peter Klöckner* kaufte systematische die Anteile dieser Firma auf und wandelte 1917 diesen Teil in eine AG deutschen Rechts um mit Sitz in Berlin. Nach Enteignung der Luxemburger Anteile nach dem verlorenen Krieg wurde 1923 die *Klöckner-Werke AG* gegründet nach der Fusion mit weiteren gleichstrukturierten Unternehmen. Die Geburtsstunde des späteren Klöckner-Imperiums. Selten; Faksimile-Unterschrift *Dr. Peter Klöckner*. 6fach Lochung. Knickfalte mit kleinen Einrissen. Ränder uneben. VF +; Format: 26,5x36,5. (E030)



Los 773 **Ausruf: 30€**
Mannesmannröhren - Werke,
Düsseldorf, 2.1927, 600 RM, #
224999

Gegründet 1890 basierend auf der Erfindung der Produktion nahtloser Röhren durch die Familie Mannesmann. Später auch Anlagenbau, Handel und Telekommunikation. Einst einer der größten europäischen Betriebe dieser Branchen. 2000 nach einer Übernahmeschlacht durch die britische Vodafone übernommen. Dreifach-

Lochung. Ränder uneben, VF +. Format: 29x22. (E030)



Los 774 **Ausruf: 100 €**
Maschinen- und Fahrzeug-
Fabriken Alfeld-Delligsen AG,
Alfeld-Leine, August 1929, 100
RM, # 3978

Gegründet 1899 in Bernburg als „Bernburger Maschinenfabrik. Sitzverlegungen nach Alfeld, Hannover und 1925 nach Alfeld-Leine. Hergestellt wurden Maschinen aller Art für die Holz- und Metallindustrie.. 1931 Konkursverfahren. Daraus 1933 die „Herdfabrik Delligsen AG“. Nicht entwertet. Wegen zweier minimaler Knicke EF +; Format: 29x22. (E026)



Los 775 **Ausruf: 45 €**
Maschinenbaugesellschaft Karls-
ruhe, Karlsruhe i.B., Oktober 1927,
100 RM, # 11429

Ohne Entwertung. Kpl Kuponbogen liegt bei. VF+. Format: 29x21,5. Gründung 1852. Eisen- und Metallgiesserei, Kesselschmiede. Bis 1929 auch Lokomotivbau (verkauft an die Hohenzollern AG in Düsseldorf). Börsennotiz Berlin, Frankfurt und Mannheim. (E018)



Los 776 Ausruf: 30 €
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG, Augsburg, 20.10.1942, 100 RM, # 1626

Gründung 1898 durch die Fusion der *Maschinenfabrik Nürnberg* – gegr. 1841 – und der *Maschinenfabrik Augsburg* – gegr. 1840. Ab 1915 Lkw-Produktion. 1986 Verschmelzung mit der „Gutehoffnungshütte Aktienverein AG“ zur *MAN AG*. Heute bedeutender DAX-Wert im Bereich Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau sowie der Luft- und Raumfahrttechnik. Hübsche Umrandung, dreifach Lochung, leichte Knickfalte; EF. Format: 29x22. (E030)



Los 777 Ausruf: 25 €
Metzeler AG, München, Januar 1966, 10.000 DM, # 1494

Entwertet. VF+. Format: 29x21,5. Durch Robert Friedrich Metzeler 1863 gegründet, seit 1901 AG Metzeler & Co., 1933 umbenannt in Metzeler Gummiwerke AG, 1965 in o.g. Bezeichnung. Das Werk produzierte Bereifung für Motorräder, Autos, Lastwagen und Gespannwagen sowie Technische und chirurgische Instrumente aus Weichkautschuk. 1986 wird die Metzeler Kautschuk GmbH von der *Pirelli-Gruppe* übernommen. Mit Elefanten-Logo. (E018)



Los 778 Ausruf: 30 €
Metzeler AG, München, Januar 1966, Vorzugs-Aktie, 10.000 DM, # 7149

Entwertet. VF+. Format: 29x21,5. Mit Elefanten-Logo. (E018)

Los 779 Ausruf: 35 €
Metzeler-Gummiwerke AG, München, Dezember 1954, 10.000 DM, # 460

Kpl Kuponbogen liegt bei. Entwertet. VF+. Format: 29x21,5. Mit Elefanten-Logo. (E018)

Los 780 Ausruf: 45 €
Meuer'sche AG für Spritzmetall-Veredelung; Berlin, Januar 1923; 1.000 M; # 52225

Gründung 1920 mit Tochterfirmen u.a. in Hamburg, München, Trier, Siegen, Düsseldorf und Mannheim. Spritzmaschine im Unterdruck und in der Umrandung oben. Dekorative Aufmachung im Art-Deco-Stil. Mittelknickfalte quer. Kuponbogen, nicht entwertet. EF -; Format: 26x36,6. (E015)



Los 781 Ausruf: 160 €
Mittelstandshaus für Handel und Gewerbe eGmbH, Aachen, 1.10.1926, Namens-Geschäftsanteil, 100 RM, # 273

Ausgestellt auf *Leonhard Tietz AG in Aachen*. Das Mittelstandshaus diente der Organisation als Versammlungsstätte und lag in der Winrichbongardsstr. 45. Nach 1945 aufgelöst. Am Sammlermarkt völlig unbekanntes Papier, von dem jetzt lediglich 5 Stücke gefunden wurden. Datum und Name handschriftlich. RB-Lochentwertung. Format: 21x29. EF -. (E048)

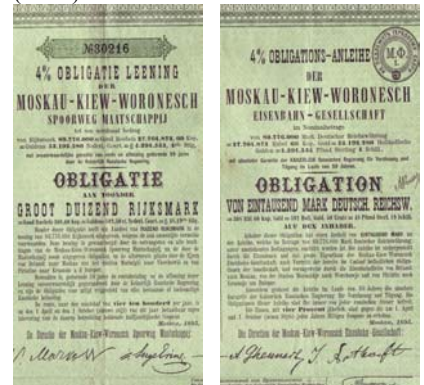


Los 782 Ausruf: 160 €
Mittelstandshaus für Handel und Gewerbe eGmbH, Aachen, 1.10.1926, Namens-Geschäftsanteil, 100 RM, # 247

S.o. Ausgestellt auf *Leonhard Tietz AG in Köln*. Am Sammlermarkt völlig unbekanntes Papier, von dem jetzt lediglich 5 Stücke gefunden wurden. Links mehrere Einrisse nicht ins Druckbildreichend. VF. (E048)

Los 783 Ausruf: 30 €
Moskau – Kiew - Woronesch Eisenbahn-Ges., Moskau 1895; Obligation 4 %, 1.000 M; # 30216

Text in russisch, niederländisch und deutsch. Die Anleihe sollte die Betriebsmittel erhöhen und den Bau weiterer Abschnitte und Zubringer ermöglichen. Talon, Knickfalte, Ecken teils leicht geknickt. Format: 41,5x25,5. (E010)



Los 784 Ausruf: 45 €
Motoren-Werke Mannheim AG vorm. Benz Abt. stationärer Motorenbau; Mannheim; 18.07.1942; 1.000 RM; # 3986

1922 Übernahme der 1884 gegründeten Motorbauabteilung von *Benz & Cie*. Heute Teil des *KHD-Konzerns*. Unentwertet; UNC; Format: 30x21. (E022)



Los 785 Ausruf: 50 €
Motoren-Werke Mannheim AG vorm. Benz Abt. stationärer Motorenbau; Mannheim; Juli 1976; 50 DM; # 304927

Siehe oben. Rückseitig entwertet „DEUTZ Aktienbüro). UNC. Format: 29x22. (E015)



Los 786 Ausruf: 125 €
Niederlausitzer Eisenbahn-Ges.;
Berlin, 24.11.1901; 1.000 M; LOT:
Stammaktie (# 5957); Stammaktie
Reihe II (# 6539); Vorzugs-Aktie (#
7170)

113 km lange Bahn – erbaut 1898-1901 im Großraum Lübben. Großaktionär war die „AG für Verkehrswesen“ AGIV. Alle nicht entwertet. Ränder teils etwas abgegriffen. VF +. Formate: 36x27. (E015)



Los 787 Ausruf: 650 €
Nieder - Rheinische Güter-
Assicuranz Gesellschaft; Wesel
15.03.1840; 500 Th. Gründeraktie #
266

1839 gründeten unter maßgeblicher Beteiligung der Familie *Haniel* Geschäftsleute des Niederrheins eine Versicherung, um Ihre Gütertransporte auf dem Rhein u.a. gegen Lagerschäden und Gefahren beim Transport abzusichern. 1854 Auslagerung der Rückversicherungs-Geschäftes, der 1913 eigenständig als „Vesalia“ fungierte. Nach 1900 auch Versicherung in anderen Bereichen. Nach massiven Verlusten bei Kollektiv-Versicherungen 1926 Konkurs. Äußerst dekorativ mit fünf Vignetten, Originalunterschriften und mehreren Übertragungsvermerken rückseitig. Knickfalten mit Tesa hinterklebt. Seite links angeklebt, um weiter Übertragungsvermerke auf der Rückseite anzubringen. Erster Eintrag mit Siegel. Ränder ungleichmäßig. Format: 41,5x28. (E043)



Los 788 Ausruf : 100 €
Norddeutsche Portland – Cement -
Fabrik Misburg AG, Hannover,
1.11.1921; 1.000 M, # 3651

Gegründet 1898; in den folgenden 50 Jahren Aufkauf zahlreicher ähnlicher Firmen im Umland. 1964 Verschmelzung der Unternehmen zur **NORDZEMENT AG**. In den 70er Jahren zahlreiche verschachtelte Übernahmen und Beteiligungen; schließlich Umbenennung in **Alsen AG**. Doppelblatt, nicht entwertet. EF, Format: 23,5x35. (E026)



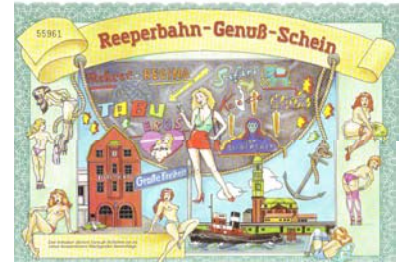
Los 789 Ausruf: 75 €
Nord-Deutsche Versicherungs-
Gesellschaft, Hamburg, Oktober
1930; LOT: Namensaktie 100 RM;
#C 11770 und 400 RM; # D x10681

Eingetragen auf *Frau Dr. Frans Nellessen*. 1857 gegründet. Zahlreiche Fusionen in den 20er und 30er Jahren. 1968 mit der *Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft* zur *Nord-Deutsche und Hamburg-Bremer Versicherungs-AG*. Heute unter *Wüstenrot & Württembergische*. Drei Lochentwertungen. EF +; Format: 29x21. (E030)



Los 790 Ausruf: 10 €
Reeperbahn – Genuß-Schein, #
55961

Jux-Aktie: der Inhaber ist zu einer kostenlosen Stichprobe berechtigt. Format: 20x21. (E042)



Los 791 Ausruf: 50 €
Reichswerke AG für Erzbergbau
und Eisenhütten „Hermann
Göring“, Berlin, 2.1939, 1.000 RM
Vorzugsaktie # 32206

Gegründet 1937 unter den Bestrebungen einer möglichen Autarkie. Es sollten Eisenhüttenwerke geplant und errichtet werden, zunächst im Salzgittergebiet, in Baden und in Franken. 1950 Umbenennung in *AG für Berg- und Hüttenbetriebe*, 1953 aufgelöst. 1961 Umbenannt in *Salzgitter AG*. Tolle Bordüre. Dreifach-Lochung. Knickfalte, EF. Format 22x29. (E030)



Los 792 Ausruf: 55 €
Rentes Viageres, Paris 1722

Rentes Viageres au Denier vingt-cinq, Sur les Quatre Millions de livres de l'Edit du mois Novembre 1722, beigegebunden Constituon gedruckt mit handschriftlichen Ergänzungen und mehreren Originalunterschriften auf Büttenspapier. Stärkere Gebrauchsspuren: fleckig, Blattrand mit Einrissen, bitte ansehen. Format: 33x22 bzw. 28,5x21. (E007)



Los 793 **Ausruf: 110 €**
Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk, Actien-Ges., Essen (Ruhr), 24. September 1910. M 1.000, # 34819

Nicht entwertet. Stempel über Kapitaländerung und die Ausübung von Bezugsrechten bis 1922. Faksimile-Unterschrift *Hugo Stinnes*. Doppelblatt. VF. Format: 36x27. Gründung 1898. Grundlage des Unternehmens war eine auf 40 Jahre erteilte Konzession der Stadt Essen zur Benutzung der städtischen Straßen und Plätze für die Leitungen elektrischer Energie. Die ursprünglich der "Elektrizitäts-AG vorm. W. Lahmeyer & Co." in Frankfurt a.M. erteilte Konzession wurde dem unter maßgeblichem Einfluss von Hugo Stinnes errichteten RWE abgetreten. 1899 Errichtung des ersten Kraftwerkes in Essen. Ab 1903 wurden benachbarte Kommunen nach Übernahme von Aktien und Aufsichtsratssitzen in eine überregionale Versorgung einbezogen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das RWE zum größten deutschen Energieversorgungsunternehmen und zu einem Konzern mit vielfältigen Aktivitäten außerhalb des angestammten Versorgungsbereichs. 1990 wurde die Gesellschaft konzernleitende Holding für die selbständigen Sparten Energie, Bergbau/Rohstoffe (Rheinbraun), Mineralöl/Chemie (RWE-DEA), Entsorgung, Maschinen- und Anlagenbau (Lahmeyer, Rheinelektra, Heidelberger Druck), Bau (Hochtief). (E019)



Los 794 **Ausruf: 55 €**
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG; Essen; Juli 1920; 1.000 M; # 103423

Faksimile-Unterschrift: *Hugo Stinnes*. Sehr dekorativ; drei Entwertungslöcher. EF; Format: 35x27. (E029)



Los 795 **Ausruf: 55 €**
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG; Essen; April 1922; 1.000 M; # 220767

Faksimile-Unterschrift: *Hugo Stinnes*. Sehr dekorativ; drei Entwertungslöcher, rechte obere Ecke mit kleiner Gehlstelle. VF +; Format: 35x27. (E029)



Los 796 **Ausruf: 55 €**
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG; Essen; Dezember 1927; 400 RM; # 610411

Faksimile-Unterschrift: *Vögler*. Gestaltung wie oben, jedoch kleineres Format: 29x21. EF; drei Entwertungslöcher. (E029)



Los 797 **Ausruf: 30 €**
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG; Essen; Dezember 1929; 400 RM; # 768204

Faksimile-Unterschrift: *Vögler*. Gestaltung wie oben, Farbelemente Format: 29x21. EF +; drei Entwertungslöcher. (E029)

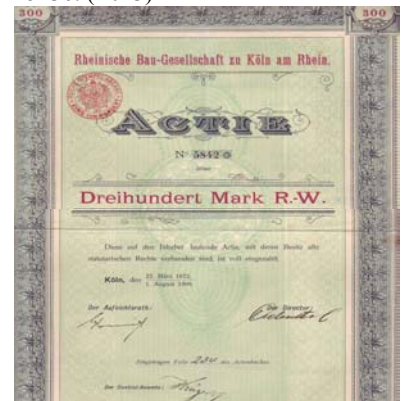


Los 798 **Ausruf: 40 €**
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG; Essen; Dezember 1929; 400 RM; # 796736

Großer NL-Steuerstempel; Faksimile-Unterschrift: *Vögler*. Gestaltung wie oben, Farbelemente. Format: 29x21. EF +; drei Entwertungslöcher. (E030)

Los 799 **Ausruf: 100 €**
Rheinische Bau-Gesellschaft zu Köln am Rhein, 23.3.1872/1.8.1899; 300 RM, # 5842

1872 gegründet, besaß die Gesellschaft Grundstücke in Köln, Chemnitz und Barmen. 1909 erfolgte die Liquidation. Zahlreiche Einzahlung, Rückzahlungs- und Liquidationsvermerke auf der Rückseite. Sehr aufwändige Bordüre, Unterdruck. Zwei Knickfalten. Ränder teils ungleichmäßig, Einriss rechts hinterklebt. Nicht entwertet. Format: 25x36. (E043)



Los 800 **Ausruf: 45 €**
Rheinische Kaufhalle AG, Köln; 28.3.1939; 1.-000 M; # 7214

1926 gegründet als „Ehape“ Einheitspreis-Handelsgesellschaft mbH durch die „Leonard Tietz AG“, 1927 in eine AG. 1944 wieder eine GmbH, 1989 mit 70 Filialen wieder eine AG und Börsengang. 1998 Verkauf des operativen Geschäftes an die Kaufhof Warenhaus AG, damit zur METRO-Konzern gehörend. Nicht entwertet. UNC. Format: 29x22. (E015)



Los 801 **Ausruf: 135 €**
Rheinische Stahlwerke zu Duisburg-Meiderich; LOT - 4 Stücke: 11.1905, 1.000 M, # 37618; 12.1919, 1.000 M, # 70424; November 1921; 1.000 M; #160243; 6.1923, 5.000 M, # 211490

Gründung 1870 durch deutsche, französische und belgische Aktionäre mit Sitz in Paris. 1872 Sitz nach Meiderich. Beteiligungen an Rohstoffquellen, Stahlwerken und ähnlich ausgerichteten Firmen. 1926 Einbringung der Hütten- und Stahlwerke in die *Vereinigten Stahlwerke* (siehe Los xxx). Um 2000 in die Thyssen AG eingebracht. Leichte Knickfalten, minimale Roststelle, drei Entwertungslöcher. EF -; 3x Format: 37x26. 1x26x19,5. (E030)



Los 802 Ausruf: 20€
Rheinsche Stahlwerke, Essen, 9.1942, 100 RM, # 3618 A

Drei Entwertungslöcher, leicht angeschmutzt, EF -; Format 29x22. (E030)



Los 803 Ausruf: 90€
Rinteln-Stadthagener Eisenbahn-Gesellschaft, Rinteln, 1.1.1900; Stammaktie A, 1.000 M; # 228

1898 gegründet mit einer Streckenlänge von 20,4 km. Lange Zeit rentabel, Ca. 1990 Verkauf des Aktienmantels an eine Hamburger Investoren-Gruppe, die in erster Linie im Immobilienbereich tätig ist/war. Nicht entwertet. Dekorative Lok im Unterdruck. Hübsche Umrandung. EF -; Format: 28x43,5. (E026)



Los 804 Ausruf: 35€
Rudolfstädter Erzbergbau-Gewerkschaft, Budweis (Böhmen), 16.3.1900, Kux-Schein, 1/100 Kuxe à 100 Antheile, # 008 Antheil # 012

Doppelblatt. Nicht entwertet. Mit Gebührenmarke 30 Heller. VF. Format: 35x25. K.K. Revierbergamt, Berghauptmannschaftsbezirk Prag. Vignette mit Bergmann der eine Spitzhacke in den Händen hält (E018)



Los 805 Ausruf: 30€
Rütgerswerke-AG, Berlin Mai 1934; 2 Stücke: 100 RM, # 115783 und 1.000 RM, # 152661

1898 gegründet als AG für Holzverwertung und Imprägnierung. 1902 obiger Name. Großer Mischbetrieb mit Teerproduktion, Anteil an chemischen Werken, Flussspatwerk, etc. 1947 Sitzverlegung nach Frankfurt, 1995 nach Essen: *Rütgers AG*: Mehrheitsaktionär: Ruhrkohle. Drei-Lochentwertung; EF -. Formate: 29x21. (E029)



Los 806 Ausruf: 45€
Sächsische Bodencreditanstalt; Dresden, 31.5.1926; 100 RM; # 37710

Die *Dresdner Bank* war maßgeblich an der Gründung 1895 beteiligt. 1930 Fusion mit der *Leipziger Hypothekenbank* – hierzu wurde dieses Stück ausgegeben. 1949 Sitzverlegung nach Berlin/Köln, 1960 Frankfurt. Maßgebliche Schachtelbeteiligung: *Dresdner Bank* und *Commerzbank*. 1972 Verschmelzung mit der *Deutschen Hypothekenbank Bremen*. Drei Entwertungslöcher; EF, Format: 33x24. (E029)



Los 807 Ausruf: 35€
Sächsische Bodencreditanstalt; Dresden, 5.1.1927; 100 RM; # 52177

Drei Entwertungslöcher; EF, Format: 33x24. (E029)

Los 808 Ausruf: 30€
Sächsische Bodencreditanstalt; Dresden, 25.11.1930; 100 RM; # 83228

Drei Entwertungslöcher; EF, Format: 29x21. (E029)



Los 809 Ausruf: 45€
Sauerstoff AG, Kaiserslautern; 12.9.1923; 5.000 M; # 2836

Gründeraktie, der Firma, die aus Initiative verschiedener Unternehmen der Region gegründet wurde. Nach einer Vereinbarung mit der „I.G. Farben“ 1926 liquidiert. Hübsche Aufmachung. Nicht entwertet, Leicht Mittelknickfalte quer, kompletter Kuponbogen. EF -. Format: 22x29,5. (E015)

